

II-3326 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1663 ~~W~~

1982 -01- 21

A n f r a g e

der Abg. Dr. ERMACORA, KRAFT
und Genossen
an den Bundesminister für LANDESVERTEIDIGUNG
betreffend den Bauzustand der Radetzky-Kaserne in Wien

Es ist eine bekannte und sowohl in der Öffentlichkeit als auch von der ÖVP im parlamentarischen Bereich viel kritisierte Tatsache, die auch in den jährlichen Berichten der Beschwerdekommision ihren Niederschlag findet, daß sich viele Kasernen des österreichischen Bundesheeres in einem außerordentlich desolaten Zustand präsentieren.

Eine der Kasernen, die einen besonders schlechten Bauzustand aufweisen, stellt zweifellos die Radetzky-Kaserne in Wien dar. Sie zeichnet sich unter anderem durch verwahrloste Fassaden, herunterbröckelnden Mörtel, einen abgeschlagenen Verputz und einen blankgelegten Ziegelaufbau (in dem sich überdies Löcher befinden) unrühmlich aus.

Zwar ist an der Innenseite des Gebäudes der Radetzky-Kaserne die Tafel einer Wiener Gerüstbaufirma angebracht, doch sind ansonsten - und dies schon seit Monaten - keine Anzeichen dafür erkennbar, daß mit der Vornahme von Erhaltungs- bzw. Verbesserungsarbeiten an dieser dringend sanierungsbedürftigen Kaserne gerechnet werden kann.

Die ÖVP hat schon seit Jahren zu wiederholten Malen - in parlamentarischen Anfragen und Entschließungsanträgen -

dem Problem der Kasernensanierung ihr besonderes Augenmerk zugewandt und dabei auch betont, daß die Kasernen nicht zuletzt eine Visitenkarte des Bundesheeres nach außen darstellen und ihre Instandhaltung wesentlich zur Steigerung der Wehrbereitschaft der Wehrpflichtigen beitragen kann, zumal diese den größten Teil ihrer Präsenzdienstzeit in den Kasernen zubringen und daher schon aus diesem Grunde - je nach dem baulichen Erhaltungszustand - einen positiven oder aber einen negativen Eindruck vom Bundesheer erhalten. Welchen Eindruck sie in diesem Zusammenhang von der Radetzky-Kaserne gewinnen (gewinnen müssen), bedarf angesichts deren katastrophalen Zustandes keiner weiteren Ausführungen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

- 1) Ist Ihnen der desolate bauliche Zustand der Radetzky-Kaserne bekannt ?
- 2) Teilen Sie die von den Anfragestellern vertretene Ansicht, daß die Radetzky-Kaserne dringendst renovierungsbedürftig ist ?
- 3) Weshalb wurden bisher keine baulichen Instandhaltungs- bzw. Verbesserungsarbeiten an der Radetzky-Kaserne vorgenommen ?
- 4) Kommt der an der Innenseite des Gebäudes der Radetzky-Kaserne angebrachten Tafel einer Wiener Gerüstbaufirma im Zusammenhang mit vorzunehmenden Bauarbeiten eine reale Bedeutung zu ?
- 5) Wann werden die erforderlichen Bauarbeiten an der Radetzky-Kaserne in Angriff genommen werden ?
- 6) Wurde von Ihnen diesbezüglich das erforderliche Einvernehmen mit dem Bundesminister für Bauten und Technik hergestellt ?
- 7) Wann kann voraussichtlich damit gerechnet werden, daß sich die Radetzky-Kaserne in einem solchen baulichen Zustand befindet, wie er dem Standard eines der militärischen Tradition verhafteten europäischen Kulturstaates entspricht ?